

„Glas gesünder als PET“

Obernkirchen. Auf eine Untersuchung von Mineralwasser in PET-Einwegverpackungen der Stiftung Warentest verweist der Gesamtbetriebsrat von Ardagh Glas: Dabei sei bestätigt worden, was die Glasindustrie schon seit Jahren immer wieder geäußert habe: Glas sei gesünder als PET. Aus den PET-Behältern entweiche Azetaldehyd in das Mineralwasser, erklärt der Gesamtbetriebsrat. Das beeinträchtige nicht nur den Geschmack, sondern sei auch in größeren Mengen gesundheitsschädlich: „PET ist eine reine Verschwendung von Rohstoffressourcen und absolut nicht unbedenklich für den Verbraucher.“ Welche langfristigen Auswirkungen der Konsum von Getränken aus PET-Behältern auf den menschlichen Organismus habe, könne heute „mit Sicherheit keiner sagen“. Aber dass sich die aus dem Kunststoff entweichenden Chemikalien im menschlichen Körper ablagern würden, das hätte schon eine Untersuchung der EU ergeben, so der Betriebsrat, der abschließend dazu aufruft, die Politik aufzufordern, „endlich zum Schutz der Verbraucher zu handeln und die Ergebnisse der Stiftung Warentest und die Warnungen ernst zu nehmen“. rnk